

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauen-Zeitung.

» Blätter für den häuslichen Kreis. «

Redigirt und herausgegeben

von

Frau Elise Honegger

zum „Landhaus“ in St. Fiden-Neudorf.

— Jahrgang 1886. —



St. Gallen.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

1886.

Inhalts-Verzeichniß.

1886

Nr. 1.

Zum Jahreswechsel.
Des neuen Jahres Gruß.
Das neue Jahr.
Frische Luft im Hause.
Das Geheimniß der alten Vene.
Kleine Mittheilungen. — Feuilleton.
Briefkasten. — Lesefrüchtförbchen. — Inzerate.

Nr. 2.

Bade-Einrichtungen in Schulgebäuden.
Ueber die hygienische Bedeutung des Lari-
giader'schen Arm- und Brusttärter.
Ueber den Einfluß der Bewegung, Arbeit
und Ruhe auf die Gesundheit (Dr. Dock).
Für Küche und Haus. — Verschiedenes.
Gedankenpfeile. — Literatur. — Feuilleton.
Sprechsaal. — Briefkasten.
Lesefrüchtförbchen. — Inzerate.

Nr. 3.

Gleiche Arbeit — Gleiches Recht.
Frische Luft im Hause. (Schluß.)
Die Mädchen in der Fremde.
O werdet wie die Kinder.
Ueber Pflegekinder und Säuglingskrippen.
Aus der Küche. — Charade. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Lesefrüchtförbchen.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 4.

Verbands-Nachrichten.
Zur Berufswahl. (Fortsetzung.)
Warnung für Schweizer Mädchen.
Lipowitsch's (Kopfscher) Badebrant.
Ameisen als Prozeßschlichter.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Abger. Gedanken. — Haus u. Welt (Gedicht).
Feuilleton. — Vom Bächtelische.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 5.

Verbands-Nachrichten.
Der Schweizer Frauen-Verband.
Gute Nachbarschaft.
Gesundheitsclub. — Aufgepaßt!
Beste Blutreinigung. — Kleine Mittheil.
Für die Küche. — Sprechsaal. — Feuilleton.
Magst des Stromes Lauf du hemmen? (Ged.)
Briefkasten. — Lesefrüchtförbchen. — Inzerate.

Nr. 6.

Verbands-Nachrichten.
Es ziemte wohl, aber — es geht nicht.
Die Jimpfrage im Rath u. Verzen u. Laien.
Gute Nachbarschaft. (Schluß.)
Die Kartoffeln im Winter.
Für die Küche. — Sprechsaal. — Feuilleton.
Ueber die gesundheitswidrige Wirkung des
Jäger'schen Woll-Regimes.
Das Frauenherz (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Briefkasten.
Lesefrüchtförbchen. — Inzerate.

Nr. 7.

Verbands-Nachrichten.
Die Kleidermoden in der Schule.
Wie man schön wird. — Schuttnachrichten.
Ein Bericht über die Stroh-Industrie.
In jedem Haus ein Eiskeller.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Ehrenmeldung. — Gebet (Gedicht).
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Gruß aus Toggenburg (Gedicht).
Walen an der inneren Handfläche als Heil-
mittel gegen Krankheiten.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 8.

Schweizer Frauen-Verband.
Vorbildung der Mädchen für den wissen-
schaftlichen Beruf.
Von der gesundheitswidrigen Wirkung der
Jäger'schen Wollkleidung.

Aufbewahren des Obstes für den Winter.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Ottifre Wildermuth. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Lesefrüchtförbchen. — Inzerate.

Nr. 9.

Die Mission der Frau.
Für Mütter, Lehrmeisterinnen u. Lehrtöchter.
Ueber die Schweizerinnen im Ausland.
Jahresbericht der Hilfsanstalt Neuenburg.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Lesefrüchtförbchen (Diphtheritis).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 10.

Pflichten. — Wie sind bei Schülerinnen
Kleidung und äußere Erscheinung ein-
facher und rationeller zu gestalten?
Die Anstalt für Epileptische im St. Bern.
Haushaltungsschulen. — Für die Küche.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Lesefrüchtförbchen. — Inzerate.

Nr. 11.

Verbands-Nachrichten. — Eine Mutter.
Ein altbewährtes Heilmittel, aber nicht aus
der Apotheke.
Aphorismen über gute Luft.
Für die Küche. — Kleine Mittheilungen.
Feuilleton. — Sprechsaal.
Was mir mi Mutter hat gleit (Gedicht).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 12.

Die Trunkucht ist heilbar.
Anglediche Elle im staatlichen Schutze.
Nur ein paar Worte.
Die Gewürze. — Feuilleton.
Der Lenz — er kommt wieder (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechsaal.
Lesefrüchtförbchen. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 13.

Das erste Grün.
Gedanken einer schlichten Hausfrau.
„Es geht nicht anders!“
Wollene Strümpfe. — Neues Plättchen.
Kennt ihr ihn wohl? (Gedicht).
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 14.

Rezept gegen die „Schwiegermütter“.
Eheliches Güterrecht.
Zur Beschlagnahme.
Zur Bekleidungsfrage.
Regeln zur Verhütung der Kurzsichtigkeit.
Was liebtentbrannt ein Herz glühet (Gedicht).
Für die Küche. — Abgeriffene Gedanken.
Sprechsaal. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 15.

Die Küche im Frühjahr.
Zur Kur-Saison.
Nützliche Rezepte. — Kleine Mittheilungen.
Für die Küche. — Gartenbau im Frühjahr.
Abgeriffene Gedanken. — Charade.
Sprechsaal. — Lesefrüchtförbchen.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 16.

It's recht. — Ein Wort der Warnung.
Zur Frage der Berufswahl. (K?)
Kleine Mittheilungen.
Primula veris (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Feuilleton.
Sprechsaal. — Lesefrüchtförbchen.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 17.

Verbands-Nachrichten. — Aufruf und Bitte.
Die große Bedeutung der Jugendspiele.
Aber die Rechte der Frauen.
An die Natur (Gedicht).
Sprechsaal. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 18.

Der Fuß und seine Pflege.
Die Kunst- u. Frauenarbeitschule in Zürich.
Der Sonntag als Ruhetag.
Husland über die Wollbekleidung.
Kleine Mittheilungen.
Der Garten im Monat April.
D'Ostereier (Gedicht). — Feuilleton.
Ich kenn' ein Gotteshaus (Gedicht).
Inzerate.

Nr. 19.

Zur Sonntagsfeier. — Im schönen Mai.
Sicherung des Frauenvermögens und Güter-
trennung in der Ehe.
Die Rosenbehandlung beim Verpflanzen.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 20.

Im Maien ist gut freien.
Zur öffentlichen Gesundheitspflege oder das
Tröcknen der Wäsche im Hause.
Der Kampf um's Dasein.
Für Rosenfreunde. — Kleine Mittheilungen.
Gemüse- u. Blumengarten im Monat Mai.
Das blinde Mütterlein (Gedicht).
Sprechsaal. — Feuilleton.
Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 21.

Sorget für mein Weib und Kind.
Etwas für Mütter. — Das Weib.
Durch Vermuth zu Reichthum.
Kleine Mittheilungen.
Aufsuf an das Schweizervolk.
Feuilleton. — Sprechsaal. — Briefkasten.
Lesefrüchtförbchen. — Inzerate.

Nr. 22.

Ein Zeichen der Zeit.
Die schädlichen Folgen der zu billigen Ge-
fängnisarbeit.
Schiefertafel oder Papier in der Schule?
Sprechsaal. — Feuilleton.
Vom Büchermärkte.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 23.

Der Normal-Arbeitstag.
Gesundheitslehre (Wandlungen und Fort-
schritte in der Heilkunde).
Frauenverein für weibliche Gefangene in
Basel.

Die Rache einer Verlassenen.
Warnung vor Verlobungsbruch.
Die Teppich-Knüpferei.
Mittel gegen gefährliche Rosenfeinde.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Sprechsaal. — Inzerate.

Nr. 24.

Generalversammlung des Schweizer Frauen-
Verband in Zürich.
Ein dunkler Punkt.
Erziehung zu ruhigem Streben.
Aufklärung zur Stellung der Mädchen in
der französischen Schweiz.
Husland als Autorität über die jetzige
Normal-Kleidung.
Zimmer-Douche-Apparate.
Kleine Mittheilungen. — Abger. Gedanken.
Nach dem Tode einer jungen Mutter (Ged.).
Feuilleton. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 25.

Verbands-Nachrichten.
Haushaltungsschulen.
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung
für die Schweiz.
Vom Büchermärkte. — Programm der
Kunst- und Frauen-Arbeitschule Zürich.
Feuilleton. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Lesefrüchtförbchen. — Inzerate.

Nr. 26.

Die Stütze der Hausfrau.
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung
für die Schweiz. (Fortf.) — Heroismus.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Abgeriffene Gedanken. — Feuilleton.
Sprechsaal. — Expeditions-Notiz.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 27.

Die Generalversammlung des Schweizer
Frauen-Verband in Zürich.
An Winkelried's Entfennen.
Für Weib und Kind (Gedicht).
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung
für die Schweiz. (Fortsetzung.)
Kleine Mittheilungen. — Feuilleton.
Abgeriffene Gedanken. — Vabeln.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 28.

Stellen-Vermittlung.
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung
für die Schweiz. (Fortsetzung.)
Kleine Mittheilungen. — Abger. Gedanken.
Den Helden von Sempach (Gedicht).
Sprechsaal. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 29.

Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung
für die Schweiz. (Fortsetzung.)
„Frauenrechte“.
Ueber die Kleidung der Kinder.
Das Süßwerden der Kartoffeln.
Sprechsaal. — Feuilleton.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 30.

Verbands-Nachrichten.
Erster Jahresbericht des Schweizer Frauen-
Verband.
Gesundheitsgemäße Fußbekleidung.
An den Herrn Entfennen über Frauenrechte.
Für Küche und Haus.
Kleine Mittheilungen.
Großmütterlein (Gedicht).
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 31.

Verlassen. — Ueber die Züricher Ferien-
Kolonen.
Die Vungenpigen-Schwindelucht und ihre
hygienische Selbstkur.
Die Kirchen-Lüftung und -Reinigung.
Nützliche Rezepte.
Nur keinen Stein (Gedicht).
Vom Büchermärkte. Sprechsaal. Feuilleton.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 32.

Zum Kapitel der Frauenrechte.
Ein Mahnruf.
Ueber die Züricher Ferien-Kolonen.
Frauen-Arbeitschulen und deren Bedeutung
für die Schweiz. (Schluß).
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 33.

Im Wechsel der Tage.
Mittheilungen über die Erfahrungen bei
Unterhaltung der Ferien-Kolonien.
Das Largiadische Univerſal-Bummertum-
geräth. — Unſere Töchter. — Feuer!
Der tyranniſche Gäh iſt die Mode.
Kleine Mittheilungen. — Nützliche Rezepte.
Neues vom Bäckermärkte.
Sprechſaal. — Feuilleton.
Wann kommſt du heim? (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken.
Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 34.

Ein Wort an alte Jungfrauen und junge
Wittwen.
Zur Anregung. — Kleine Mittheilungen.
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Abgeriffene Gedanken. — Sprechſaal.
Feuilleton. — Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 35.

Das Drafel.
Sitten und Gebräuche in China.
Bereitung v. Brombeer-, Heidelbeerweinen
u. ſ. w.
Nützliche Rezepte. — Sprechſaal.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Briefkaſten. — Leſefrüchtförbchen. — Inſerate.

Nr. 36.

Verbands-Nachrichten.
Erhebungen betreffend Lehrtöchter und Ar-
beiterinnen.
Zur Schulfrage.
Eine grundloſe Anlage gegen die Bienen.
Etwas für Hausfrauen!
Kleine Mittheilungen.
Vegetariſcher Sommer-Speizebbel.
Sprechſaal. — Feuilleton.
Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 37.

Rechnung pro 1885/1886 des Schweizer
Frauen-Verbandes.
Das Vereinsleben und die Familie.
Die Beſchäftigung von Frauen im Poſt-
dienſte.
Die gemüthliche Schule.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Anleitung zur Anfertigung von Strümpfen
in rationeller Form.
Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 38.

Verbands-Nachrichten.
Das Abelsdiplom des Menſchen.
Zum Kapitel der Frauenfrage: Die Be-
ſchäftigung der Frauen im Poſtdienſte.
(Schluß).
Kleine Mittheilungen. — Literatur.
Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken.
Sprechſaal. — Leſefrüchtförbchen.
Inſerate.

Nr. 39.

Für was wir verantwortlich ſind.
Hausarme (I.).
Ueber die Einführung von Frauen-Arbeits-
ſchulen.
Ueber die Vortheile der Sonnenblumen-
Kultur.
Die Buttermilch. — Vereinsthätigkeit.
Sprechſaal. — Feuilleton.
Abgeriffene Gedanken.
Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 40.

Verbands-Nachrichten. — Hausarme (II.).
Rechtsbegriff und Gemüthsleben.
Zum Hochzeitstage. — Der Invalide.
Kleine Mittheilungen.
Hofergrüßhuppe und ihre Vorzüge.
Der Waſſer-Schada (Dialekt-Gedicht).
Die Kalender-Literatur. — Feuilleton.
Die Unvernünftige (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken.
Sprechſaal. — Leſefrüchtförbchen.
Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 41.

Hausarme (III.).
Ueber hygieiniſche Kinderpflege im erſten
Lebensjahre.
Das erſte Examen der Haushaltungſchule
Worb.
Das treue Anneli Bort von Diefingen.
Frauenarbeit. — Kleine Mittheilungen.
Sprechſaal. — Feuilleton.
Die Stellung der Frau in Indien.
Abgeriffene Gedanken. — Briefkaſten.
Leſefrüchtförbchen. — Inſerate.

Nr. 42.

Kleine Urfachen — große Wirkungen.
Ein Kapitel über häuſliche Erziehung.
Im Herbst.

Noch einmal die Beſchäftigung der Frauen
im Poſtdienſte.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Herbst (Gedicht). — Sprechſaal.
Feuilleton. — Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 43.

Stimmungen.
Ein Kapitel über häuſl. Erziehung. (Schluß).
Von einem Stiefkinde im Garten.
Der Largiadische Arm- und Bruſtkärker.
Ehrenmeldung. — Herbstgedanken (Gedicht).
Sprechſaal. — Feuilleton.
Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 44.

Verbands-Nachrichten. — Ein Privilegium.
Die Tage in Wiesbaden.
Ueber die hauswirthſchaftliche Ausbildung
der Mädchen.
Abgeriffene Gedanken. — Sprechſaal.
Feuilleton. — Reiſefiſſen. — Briefkaſten.
Leſefrüchtförbchen. — Inſerate.

Nr. 45.

Ein gerechter Maßſtab. — Ein guter Troſt.
Ueber die Frauen. — Kleine Mittheilungen.
Einfache Art der Herſtellung von gedörrten
Birnen. — Für die Küche.
Feuilleton. — Reiſefiſſen.
Unbeſtändigkeit (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechſaal.
Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 46.

Weim Winteranfang.
Die Tage in Wiesbaden. (Fortſetzung).
Kleine Mittheilungen.
Uebervinterung des Gemüſes.
Für die Küche. — Für das Haus.
Feuilleton. — Abendſtimme (Gedicht).
Sprechſaal. — Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 47.

Zweierlei Recht.
Ueber die hauswirthſchaftliche Ausbildung
und Erziehung der Mädchen.
Die Gemüthsmittel in der bürgerlichen Küche.
Kleine Mittheilungen.
Eine Kaffee-Köſterei.
Vegetariſcher Winterſpeizebbel für eine
Woche.
Freundſchaft (Gedicht). — Feuilleton.
Sprechſaal. — Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 48.

Der Beruf der Frau.
Ueber die hauswirthſchaftliche Ausbildung
und Erziehung der Mädchen.
Zur Bewegung. — Die Zither.
Zur Mode. — Kleine Mittheilungen.
Verfahren beim Räuchern des Fleiſches.
Für das Haus.
Fern von der Heimat (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechſaal.
Feuilleton. — Neues vom Bäckermärkte.
Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 49.

Was mich über meine Cheloſigkeit tröſtet.
Ein offenes Wort a. d. Medizin-Studirenden.
Des Greiſen Abſchied (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechſaal.
Feuilleton. — Für die Feſttag.
Briefkaſten. — Leſefrüchtförbchen.
Inſerate.

Nr. 50.

Die Gesundheitspflege im Winter.
Die Weinrebe, die Wiſſenſchaft und der
Staat.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Mir träumte einſt (Gedicht).
Sprechſaal. — Feuilleton.
Für die Feſttag.
Briefkaſten. — Inſerate.

Nr. 51.

Was wir wünſchen.
Die Weinrebe, die Wiſſenſchaft und der
Staat. (Schluß).
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Für den Weihnachtstisch.
Feuilleton. — Heimweh (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken. — Sprechſaal.
Briefkaſten. — Leſefrüchtförbchen.
Inſerate.

Nr. 52.

Weihnacht (Gedicht).
Die hauswirthſchaftliche Ausbildung und
Erziehung der Mädchen.
Zur Milchfrage.
Was muß für die Verbeſſerung der Volks-
leſtüre geſchehen?
Kleine Mittheilungen.
Neues vom Bäckermärkte.
In heißer Nacht (Gedicht).
Abgeriffene Gedanken.
Briefkaſten. — Inſerate.

Gebundene Jahrgänge der „Schweizer Frauen-Zeitung“

von 1882, 1883, 1884, 1885 und 1886 können bezogen werden à Fr. 7. 50 bei der Expedition und in allen Buchhandlungen.

Elegante Einband-Decken

mit Gold- oder Silberprägung, für jeden Jahrgang paſſend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, werden à Fr. 2. — franko in der ganzen Schweiz verſandt von der ſich für Beſtellungen beſtens empfehlenden

Expedition.